Viva la RADvolution

Der ADFC ruft auf zur RADvolution! Wir wollen gute Straßen für alle. Wir wollen mehr Platz fürs Rad. Für die Menschen. Für das Klima. Für uns alle. Denn fahrradfreundliche Städte sind menschenfreundliche Städte. Wir bringen das ins Rollen, was die Politik verschlafen hat. Wir machen Deutschland zum Fahrradland.

In diesem Herbst wollen Bundestag und Bundesrat ein neues Straßenverkehrsgesetz (StVG) beschließen. Der vorliegende Gesetzentwurf geht uns nicht weit genug. Er bevorzugt immer noch den Autoverkehr, erlaubt Städten nicht, Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit einzuführen. Die „Leichtigkeit des Verkehrs“ – gemeint ist der Autoverkehr – steht immer noch als oberstes Ziel im Gesetz. Es ist die Grundlage für zahlreiche Verordnungen wie die Straßenverkehrsordnung (StVO).

Wir Radlerinnen und Radler sind viele und wir werden immer mehr. Wir sind auf der Straße. Wir sind im Netz. Wir sind in den Rathäusern. Wir sind auf dem Land und in der Stadt. Und auch im politischen Berlin. Überall dort geben wir unseren Forderungen ein Gesicht und eine Stimme. Das alles unter einem starken Motto: RADvolution.

Foto: © ADFC NRW

Die RADvolution steht für eine kraftvolle Bewegung, die viele mitzieht. Uns eint eine große politische Forderung: Wir brauchen ein modernes Straßenverkehrsrecht. Ein faires Gesetz, das für die Menschen da ist und gute Straßen für alle garantiert. Wir fordern alle Radfahrenden in Deutschland auf, laut zu werden und uns ihre Stimme zu geben. Zusammen bringen wir was ins Rollen!

Werde Teil der RADvolution und gib uns deine Stimme:
https://radvolution.de/

UND DAS MUSS PASSIEREN FÜR DIE RADVOLUTION

Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmenden:

Das aktuelle Straßenverkehrsgesetz hieß früher „Kraftfahrzeuggesetz“ und stellt seit mehr als 100 Jahren das Auto ins Zentrum und benachteiligt andere Verkehrsarten.

Mehr Platz fürs Rad - und zwar schnell:

Aktive Mobilität braucht Platz: Wir fordern Platz für attraktive durchgängige Radwege-netze, sichere Kreuzungen und gute Abstellmöglichkeiten in allen Städten und Gemeinden. Rechtliche Hürden müssen weichen, damit der Ausbau von Radinfrastruktur endlich Tempo aufnimmt. Und damit Menschen in Deutschland überall sicher und komfortabel Rad fahren können. Das geht nur, wenn das Straßenverkehrsgesetz es auch zulässt!

Gute Straßen für alle:

Deutschlands Straßen sind immer noch vor allem Raum für Autos. Wir fordern gute Straßen für alle! Ob zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Bus und Bahn: Der Straßenraum muss endlich so gestaltet werden, dass er allen zugutekommt.

Wer steckt dahinter?

Zusammen sind wir viele auf zwei Rädern und vor allem laut. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) ist mit seinen mehr als 230.000 Mitgliedern der größte Interessenverband fürs Fahrrad auf der Welt. Wir wissen, wie Verkehrswende geht! Mit Expertise in der Fahrradtasche und viel Köpfchen unterm Helm rufen wir die RADvolution aus. Radel mit uns und werde Mitglied!

ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Breite Str. 71, 53111 Bonn
0228-629 6364, info@adfc-bonn.de
www.bonn-rhein-sieg.adfc.de

WERDE TEIL DER RADVOLUTION

adfc Bonn/Rhein-Sieg

Kaiser Wilhelm II hat ausgedient!

Unser Straßenverkehrsgesetz ist ein Uralt-Gesetz. Sein Vorläufer ist das „Gesetz über den Verkehr mit Kraftfahrzeugen“ vom 3. Mai 1909. Da regierte Kaiser Wilhelm II. als Deutscher Kaiser und König von Preußen. Da gab es noch keine elektronischen Ampeln und Frauen durften nicht wählen.

1907, also vor über 100 Jahren, wurden die Grundzüge des Straßenverkehrsrechts formuliert, an die wir uns bis heute halten müssen. Oberste Priorität hat dabei seit über 100 Jahren der Kfz-Verkehr. Das ist nicht mehr zeitgemäß.

Foto: © ADFC/Deckbar

ADFC-Sternfahrt Berlin 2023

Wir als Gesellschaft haben uns weiterentwickelt und die Mobilität mit uns. Immer mehr Menschen steigen aufs Rad und wollen sich gesund, umweltfreundlich und nachhaltig bewegen. Für diese neuen Bedingungen brauchen wir ein modernes Gesetz. Wir wollen das veraltete Straßenverkehrsgesetz endlich vom Staub der Jahrzehnte befreien.

Wir brauchen fahrradfreundliche Orte, an denen eine sichere, komfortable und umweltfreundliche Fortbewegung mit dem Fahrrad für alle Menschen möglich ist. Wir setzen uns für eine Zukunft ein, in der jede*r, unabhängig von Alter, Geschlecht, körperlicher Verfassung oder Wohnort das Fahrrad zur Fortbewegung nutzen kann. Eine Zukunft, in der aus dem Auto-dominierten Deutschland mit vollgestopften Straßen, Lärm und schlechter Luft ein Fahrradland wird – mit lebenswerten Orten und durchgängigen, sicheren Radwegen für Groß und Klein.

Unsere Forderungen:

Ein modernes Straßenverkehrsgesetz, denn das alte behindert den Fortschritt. Es bremst diejenigen aus, die sich zu Fuß und mit dem Rad sicher bewegen wollen. Das StVG darf nicht länger ein Verhinderungsgesetz sein; es muss den Wandel ermöglichen.

Das Straßenverkehrsgesetz muss Ziele wie Klima-, Umwelt- und Gesundheitsschutz ganz oben auf die Liste setzen.

Das StVG muss außerdem Kommunen den Spielraum geben, ihre Straßen fahrrad- und menschenfreundlich umzugestalten. Die Kommunen müssen vor Ort entscheiden können, welche Maßnahmen sie wo umsetzen wollen, um die Straßen sicherer für alle zu machen – und zwar ohne dass erst Menschen verletzt oder getötet werden.

Bisher brauchen Kommunen für die Einrichtung von Zebrastreifen, geschützten Radfahrstreifen oder Tempo-30-Zonen oft aufwändige Gutachten oder Unfallstatistiken. Damit muss Schluss sein. Das Gesetz liegt jetzt als Kabinettsbeschluss vor. Es soll nach der Sommerpause in den Bundestag gehen. Danach ist der Bundesrat gefragt.

Foto: (c) ADFC NRW

„Es ist Fünf vor Zwölf!“ Der ADFC auf der Kölner Sternfahrt 2023

Helfen Sie mit, dass es ein erfolgreicher Mobilitätswendeherbst 2023 wird. Schreiben Sie an Ihre örtlichen Abgeordneten in Bundestag und Landtag. Die Mailadressen und Textvorlagen finden Sie auf unserer Website: https://bonn-rhein-sieg.adfc.de/aktuelles

Über den ADFC Bonn/Rhein-Sieg:

- Wir sind mit mehr als 7.800 Mitgliedern bundesweit einer der größten Kreisverbände des ADFC.
- Seit 1979 vertritt der ADFC Bonn/Rhein-Sieg die Interessen der Radfahrer und Radfahrerinnen in Bonn, im Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen.
- Rund 200 ehrenamtliche Aktive gestalten unser breites Angebot für ADFC-Mitglieder und Rad-Interessierte.
- Alle Infos auf: www.bonn-rhein-sieg.adfc.de